INTERVIEW DIETER FALK

Mission: Barock kann auch rocken

Der Musikproduzent und Komponist gastiert in Straelen. Mit seinen Söhnen will er Bach auf neue Art vermitteln.

Von Pur bis Patricia Kaas, von DJ Ötzi bis Brings: Vor allem als Produzent haben Sie in der so genannten U-Musik fast alles durch. Was hat Sie auf Johann Sebastian Bach gebracht?

FALK Schon als Kind kam ich an Johann Sebastian Bach nicht vorbei: Sei es im Klavierunterricht mit sieben Jahren oder etwas später im Kirchenchor meiner Mutter. Bei der Matthäuspassion und bei dem Weihnachtsoratorium bekomme ich auch heute immer noch eine Gänsehaut. Bach war für mich von Anfang an der größte Komponist, weil er für seine Zeit super-modern war. Die gewagtesten Akkorde waren von ihm, und eigentlich ist er der erste Jazzer, wenn man seine Bassläufe zum Beispiel bei der Badinerie bedenkt, ist das gar nicht weit weg vom „Walking Bass" im Swing.

Der Veranstalter in Straelen kündigt eine Mischung aus Pop, Rock, Klassik und Jazz an. Haben Sie keine Angst, sich den Zorn der Klassik-Puristen zuzuziehen?

FALK Das Konzept „aus Alt mach Neu" mache ich ja schon seit langer Zeit, und sicherlich habe ich mir vor 25 Jahren auch viel Kritik eingehandelt. Heute ist Klassik/Pop-Crossover ja nichts Neues mehr. Ich bearbeite Bach mit viel Respekt vor den Originalen und finde, dass klassische Musik heute auch mit den Stilmitteln unserer Zeit verändert werden darf.

Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen dürfen wir die Fotos an dieser Stelle nicht anzeigen.

Dieter Falk sitzt am Flügel, wenn er mit seinen beiden Söhnen in Straelen Johann Sebastian Bach auf ungewöhnliche Art präsentiert. RP-FOTO: BAUER

Haben Sie mit diesem Konzept eine bestimmte Zielgruppe im Blick?

FALK Zuerst einmal meine eigenen Söhne, die auch klassischen Klavierunterricht hatten, aber nie geübt haben – das werden wohl einige Eltern kennen – und durch die modernen Arrangements wieder Spaß an Bach bekamen. In unsere etwa 40 Konzerte pro Jahr kommen sehr oft Familien, sicherlich auch, weil wir als Familie auf der Bühne stehen. Unsere Zielgruppe ist ziemlich bunt gemischt , dabei sind dann auch ältere Klassikliebhaber, die ebenso mit den Beatles groß geworden sind.

Würde es Sie freuen, wenn Konzertbesucher sich hinterher in das Oeuvre des Barock-Giganten Bach vertieften?

FALK Aber klar, und wenn man zumindest mal wieder ein bisschen googelt, wer Bach war und für wen er komponiert hat. Seit einem Jahr ist unsere CD „Celebrate Bach" auf dem Markt, und wir sind damit auf deutschen Bühnen und oft auch in Kirchen unterwegs. Was wir entdecken ist, dass Bachs Musik, wenn man sie zeitgemäß interpretiert, eben auch junge, klassikferne Menschen begeistern kann. Wenn „Falk & Sons" so etwas wie eine „Mission" haben, dann die, dass Barock auch rocken kann.

Ihre beiden Söhne Max und Paul spielen mit. Wie sind die Rollen auf der Bühne verteilt?

FALK Unser 18-jähriger Sohn spielt Drums und Percussion, der 15-jährige Paul sitzt an den Keyboards und wird auch zwei Pop-Songs aus eigener Feder singen. Ich selbst sitze am Flügel, und am Bass ist Christoph Terbuyken, ebenfalls aus Düsseldorf. Wir drei Falks versuchen, das Ganze interaktiv auch mit kleinen Moderationen zu gestalten. Das Publikum kommt nicht ganz „ungeschoren" davon, sondern wird immer wieder – sei es bei einem Quiz oder bei einigen Singalongs – mit einbezogen.

Wie intensiv ist in Ihrer Familie der musikalische Austausch zwischen den Generationen?

FALK Schon bei der Entstehung der neuen Bach-Arrangements haben sich meine Jungs heftig eingemischt. Obwohl ich mich berufsbedingt ständig mit Popmusik beschäftige, haben Max und Paul sicherlich den moderneren Musikgeschmack und beeinflussen dahingehend unsere Liveauftritte. Aber in jedem Fall sind die gemeinsamen Konzerte und TV-Auftritte gemeinsame Erlebnisse, die zusammenschweißen. Natürlich spricht man auf den langen Autofahrten vor und nach den Konzerten auch mal über andere Themen als vielleicht nur am Frühstückstisch.

Wenn Sie bei Ihren vielen Aktivitäten mal zur Ruhe kommen: Suchen Sie Entspannung in der Musik, und in welcher, oder finden Sie Ausgleich auf andere Art und Weise?

FALK Ich bin eine „Leseratte" und entspanne mich bei einem guten Buch. Zur Ruhe komme ich aber auch, gerade auch jetzt in der vor uns liegenden Adventszeit, wenn ich das Weihnachtsoratorium von Bach einlege.

MICHAEL KLATT STELLTE DIE FRAGEN.

ZUM KÜNSTLER

Mehr als 15 Millionen verkaufte Tonträger

Geburtsdatum 5. Dezember 1959.
Wohnort Düsseldorf.
Familienstand verheiratet, zwei Kinder.
Ausbildung Studium Schulmusik und Jazz an der Musikhochschule Köln von 1979 bis 1984.
Erfolge Mehr als 50 Platin- und Goldschallplatten für mehr als 15 Millionen verkaufte Tonträger.
Konzert Die Veranstaltung „Dieter Falk & Sons celebrate Bach" präsentieren der Kulturring Straelen und die Volksbank an der Niers am Freitag, 23. November, ab 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Forum des Gymnasiums Straelen, Fontanestraße.
Kosten Eintrittskarten für 15 Euro (Schüler 7,50 Euro, Kulturring-Mitglieder zwölf Euro) gibt es im Vorverkauf beim Kulturring Straelen und im Bürgerservice des Straelener Rathauses.

Publikation Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Lokalausgabe Rheinische Post Geldern
Erscheinungstag Samstag, den 17. November 2012
Seite 21

➡ Impressum ➡ Kontakt